



Sinn Wohnung *Buch* Spaß *Freunde*
Suchen *Christkind* **KRIPPE**
Abenteuer **SCHATZ** *Arbeit* Ruhe
Lebensunterhalt *Advent* Weihnachten **LICHT** Spenden
Frieden *Besinnung* **STERN**
Familie *Finden*
Liebe Erholung **GESUNDHEIT**

SUCHEN UND FINDEN ...

- ✂ **Unsere Zukunft in kleinen Händen** – Natur-Projekte in Kitas
- ✂ **Ich wünsch dir was** – Emstorwerkstätten gehen neue Wege
- ✂ **In neuem Licht** – die renovierte Johanneskirche



INHALTE

- 5 Impuls: Das ganze Leben ist eine Suche
- 6 Renovierte Johanneskirche – Einladung des Baukirchmeisters
- 9 Die magische Rettung der Weihnachtsgeschichte – Familiengottesdienste
- 10 Die neue Gottesdienstordnung 2020 – Gottesdienste zu Weihnachten und Neujahr
- 13 Suche im Advent – Der lebendige Adventskalender
- 14 Unsere Zukunft in kleinen Händen – Projekte in Kitas
- 16 **KINDERSEITEN**
- 19 KÖB – Katholische öffentliche Büchereien rechts der Ems
- 20 Seelsorge in den Caritas-Emstorwerkstätten
- 23 Sommer, Sonne, Ferienlager – Ferienfreizeiten 2020
- 24 Stimmungsvolle Musik im Advent und zur Weihnachtszeit
- 25 Segen bringen, Segen sein – Sternsingeraktion 2020
- 26 Die Pfadfinderinnen holen das Friedenslicht aus Bethlehem
- 27 500 Jahre Dionysiuskirche – Herzlichen Glückwunsch, liebe Mutter!
- 28 Renovierung der Klais-Orgel in der Marienkirche
- 29 Prävention: Wie können wir Kinder stark machen?
- 30 Die Krippe in der Basilika – Termine



**Rammes**
Apotheken
Nord ▲ Apotheke



Seit fünf Jahren sind wir mit unserer Apotheke am Friedrich-Ebert-Ring in Rheine Schotthock für Sie da!
Wir bedanken uns für ihr Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen!

Mein Team und ich wünschen Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020!
Ihre Apothekerin Verena Ramme

Öffnungszeiten: Mo. - Do. Fr. 8:00 - 18:30, Die 8:00 - 19:00, Sa. 8:30 - 13:00 Uhr
Friedrich-Ebert-Ring 174, 48429 Rheine, Tel. 05971/9866680,
e-mail: nord@apotheke-ramme.de



„Kommt, wir FINDEN einen Schatz!“

Genau, liebe Leserinnen und Leser,

darum geht es: ums FINDEN. Wer sucht, will finden. Wenn wir in unserem vorweihnachtlichen Stadtteiljournal dem Stichwort SUCHEN folgen, wollen wir natürlich auch finden. So wünschen wir Ihnen vordergründig, dass Sie beim Lesen etwas Interessantes aus unseren Ortsteilen und Gemeinden finden. Das würde uns freuen.

Ganz klar hat das Stichwort SUCHEN auch seine Tiefendimension. Die Suche nicht weniger Zeitgenossen vor Ort streckt sich aus nach lebensnotwendigen Gütern: Wohnung, Arbeit und Lebensunterhalt, Gesundheit, tragfähige Beziehungen, Freude und Sinn. Wollen wir uns mit allen Kräften guten Willens in unseren Stadtteilen verbünden – ganz gleich, welcher Herkunft, Religion und sozialen Schicht – um einander das FINDEN solcher Güter zu erleichtern? „Suchet der Stadt Bestes“, meint Jeremia (29, 7). In lebensdienlichen Netzwerken sind wir gern dabei! Der im September verstorbene deutsch-deutsche Schriftsteller Günter Kunert (1929-2019) hat einmal diese Zeilen verfasst:

Die kommende Zeit des Advent, der Weihnacht und des Jahreswechsels ist voll von Lebensgeschichten des Suchens und Findens. Gern teilen wir mit Ihnen, was uns gemeinsam in der Suchbewegung hält und gelegentlich einen „Schatz“ finden lässt. Das gesamte Team von Sankt Antonius wünscht Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein friedvolles Neues Jahr 2020!

Im Namen aller Seelsorger*innen und Angestellten

Ihr Pastor
Meinolf Winzeler

*Ich bin ein Sucher eines Weges.
Zu allem was mehr ist als Stoffwechsel,
Blutkreislauf, Nahrungsaufnahme, Zellenzerfall.*

*Ich bin ein Sucher eines Weges, der breiter ist als ich.
Nicht zu schmal. Kein Ein-Mann-Weg.
Aber auch keine staubige, tausendmal überlaufene Bahn.*

*Ich bin ein Sucher eines Weges.
Sucher eines Weges
für mehr als mich.*





Musik vom Turm an der Basilika



Am Donnerstag, 12.12. ab 18:00 Uhr erklingt Bläsermusik vom Turm der Basilika jeweils zur vollen und zur halben Stunde. Gleichzeitig öffnen wir zu Beginn ein Fenster im Lebendigen Adventskalender mit einem kurzen Impuls und adventlichen Liedern. Ein Bläser-

quartett bietet mit diesen Auftritten einen stimmungsvollen Rahmen für Begegnungen und Gespräche bei einem Gläschen und kleinen Leckereien in adventlicher Atmosphäre unter dem Turm am Basilika-Forum.



Tannenbaum-Abholaktion in der Pfarrei Sankt Antonius

Auch in Jahr 2020 holen die Jugendgruppen der Pfarrei Sankt Antonius „rechts der Ems“ die ausgedienten Tannenbäume aus den Wohnungen und Häusern ab. Die Tannenbaum-Abholaktion findet am **Samstag, 11. Januar 2020 statt.**

Die abgeschmückten Bäume sollten bis 9:00 Uhr an die Straße gelegt werden. Die Jugendlichen werden an den Haustüren klingeln und eine Spende von **3 Euro** entgegennehmen. Der Erlös der Tannenbaumaktion ist für die Jugendarbeit in der Pfarrei bestimmt.

Viele Aktionen für Kinder und Jugendliche, wie Kinderdiscos, Kinoabende, Ausflüge und Ferienfreizeiten werden so gefördert.

Anna Held



Spendengelder sind dringend erforderlich

Der Kinderschutzbund Rheine steht Kindern, Jugendlichen, Eltern sowie Fachkräften aus Rheine und dem Kreisgebiet Steinfurt zur Seite, wenn es um das Thema „Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ geht. Ein Team von 6 speziell ausgebildeten Fachkräften bietet ohne große Formalitäten, kostenlos und sogar aufsuchend Beratung und Therapie, wenn es um Vernachlässigung, körperliche Misshandlung und vor allem sexuellen Missbrauch geht.

Für gut 500 Kinder jährlich bedeutet dies schnelle und unkomplizierte Hilfe. Auch Ihre Spende, ob groß oder klein, kann viel bewirken! Der Deutsche Kinderschutzbund Rheine (www.dksbrh.de) ist ein gemeinnützig anerkannter Verein. Ihre Spende ist also steuerlich absetzbar. Helfen Sie uns, unsere Kinder zu stärken!

Anne Sundermann



Spendenkonto

Kinderschutzbund Rheine

Stichwort: Spende

IBAN: DE15 4035 0005 0000 9082 77



Das ganze **Leben** ist eine **Suche**

„Gotta catch them all“ ...

so ist der Slogan des berühmten Spiels Pokémon. Seit etwa 5 Jahren gibt es das Spiel auch für das Handy. In der realen Welt werden auf dem Bildschirm die kleinen Taschenmonster angezeigt. Die Spielenden können versuchen, diese mit einem Fingerwisch einzufangen. Etwas später kann man mit ihnen sogar Kämpfe in sogenannten Arenen austragen. Virtuelle und analoge Welt werden so auf clevere Weise verbunden. „Finde Pokémon in deiner Umgebung.“ So könnte man das Spiel wohl beschreiben. Heute gibt es weltweit etwa 521 Millionen Spielende. Auch in Rheine finden sich eine Menge. Was mich fasziniert ist, dass es regelrechte Suchgruppen gibt, wenn besondere Pokémon auftauchen. An bestimmten Tagen können wir an der Basilika Gruppen von 10 bis 20 Personen beobachten, wie sie gemeinsam ein besonderes Pokémon suchen. Übrigens sind das nicht nur Jugendliche, sondern auch Familien.

Wenn ich ehrlich bin, stellt mich das Phänomen Pokémon Go vor Fragen. „Wonach suche ich eigentlich?“ Und dabei meine ich nicht, wenn ich mal wieder meine

Brille verlegt habe oder ich auf meinem Schreibtisch einen Brief wiederfinden muss. „Was fasziniert uns eigentlich so sehr, dass wir danach suchen?“

Es fasziniert mich immer, wenn ich in Heiligenlegenden lese, wie Frauen und Männer ihr altes Leben hinter sich gelassen haben, weil sie das Gefühl hatten, etwas gefunden zu haben. Oft war das nur der Beginn einer neuen großen Suchbewegung, die ein Leben lang dauerte, wie bei Franz von Assisi oder Mutter Theresa. Aber ich bin kein Heiliger. Wofür würde ich etwas aufgeben, um es zu finden? Wäre ich bereit dafür sogar Gewohntes aufzugeben? Sicherheit hinter mir zulassen? In Kirche wird uns das in den kommenden Jahren übrigens regelmäßig passieren.

Etwas Neues wagen, ohne zu wissen, wohin es geht?

Das weckt unterschiedliche Gefühle in mir, Sorgen und Ängste aber auch Abenteuerlust. Da bin ich fast bereit, mich auf die Suche zu machen. Aber wonach eigentlich? Wenn ich mal so richtig Zeit habe, dann merke ich häufig, dass es

mich irgendwohin zieht, oft kann ich nicht mal genau sagen wohin. Nur, dass es zwar gut ist, wie es ist, aber ganz richtig ist es auch noch nicht. Irgendwas fehlt. Ein Philosoph sagte einmal: „Das ganze Leben ist eine Suche nach dem Sinn“. Ich glaube, dass der erste Teil des Satzes stimmt, „das ganze Leben ist eine Suche.“

„Sucht und ihr werdet finden“.

Vielleicht ist es das, was Jesus meint, wenn er im Evangelium sagt „Sucht und ihr werdet finden“. Wenn wir uns auf die Suche machen, werden wir etwas finden, vielleicht nicht das, was wir am Anfang gesucht haben, aber das, was wir zum Leben brauchen. Ich bin davon überzeugt: Wenn wir das Leben aus einer Grundhaltung der Suche, des Abenteuers leben, ohne dabei zu vergessen, das zu genießen, was wir schon haben, dann werden wir letztlich das Leben selbst finden. Und als Christen dürfen wir dabei die Worte Jesu mithören: „ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. [...] Wenn ihr sucht, werdet ihr [mich] finden.“

Fabian Guhr



Eine Einladung des Baukirchmeisters Renovierte Johanneskirche und Gemeindehaus jetzt eine architektonische Einheit

Nach der Fertigstellung des Gemeindehauses an der Johanneskirche im Jahr 2015 hatte das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde eigentlich vor, sich wieder seinen ureigenen Aufgaben zuzuwenden. Aber die dann entdeckten Korrosionsschäden an der seit 1970 betriebenen Fußbodenheizung ließen eine ausreichende Beheizung der Kirche nicht mehr zu und setzten dem Presbyterium neue Prioritäten. Die Herausforderung bei der nun einsetzenden Planung für die Renovierung der Kirche war es, einen Weg zu finden zwischen dem, was gemacht werden musste, und dem, was man sinnvollerweise im Rahmen der Notwendigkeiten mit erledigt.

Zwei Jahre intensiven Planens und sechs Monate Bauzeit liegen nach Abschluss der Kirchenrenovierung hinter der Gemeinde. Eine neue Heizanlage, ein neuer Fußboden, ein frischer An-

strich, eine neu installierte Lichanlage und ein umlaufendes Lichtband rücken den Kirchoraum im wahrsten Sinne des Wortes in ein neues und helleres Licht.

Der sich durch verschiedene Teilrenovierungen in den vergangenen Jahrzehnten angesammelt Mix an Farben und Materialien wurde ausgedünnt, so dass sich ein ruhigeres und aufgeräumtes Gesamtbild ergibt. Hierbei erwies sich als Glücksfall, dass mit dem Büro „DEEN Architects“ aus Münster dieselben Architekten für die Renovierung verantwortlich zeichneten, die auch den Neubau des Gemeindehauses planten und realisierten. Das Ergebnis: Kirche und Gemeindehaus präsentieren sich nun viel deutlicher als architektonische Einheit, als vor der Kirchenrenovierung.

Ein beweglicher, die flexible Nutzung des Chorraums ermöglichender Altar

und die runderneuerte Orgelempore mit dem neuen Treppenaufgang in den Glockenturm sind neben den aufgearbeiteten Kirchenbänken die optisch auffälligsten Veränderungen in der Kirche. Vieles bleibt dem Auge indes verborgen; die neue Kirchenheizung zum Beispiel, deren Einbau ja überhaupt erst Anlass für die Renovierung war. Oder die neue Lautsprecheranlage, die in Zukunft eine hoffentlich störungsfreie Übertragung der Liturgie bis in die hintersten Bänke ermöglicht.

Mit der Freigabe des komplett erneuerten Kirchvorplatzes ist inzwischen auch der letzte Bauabschnitt der großen Kirchenrenovierung abgeschlossen. Der Platz vor dem Haupteingang der Kirche, der zuletzt ein jämmerliches Bild abgegeben hatte, wurde in den vergangenen Wochen mit einem neuen Betonsteinpflaster versehen. In Farbe



und Gestaltung wurde der neue Bodenbelag dem Eingangsbereich des Gemeindehauses angepasst, was dem einheitlichen Gesamtbild des Gemeindezentrums dient. Auffälligste Veränderung ist eine Rampe links neben dem Kircheneingang, die den Zugang für Menschen mit einem Rollstuhl oder mit einem Rollator erleichtert. Zusammen mit den vergrößerten Abständen der Kirchenbänke im Innenraum und einer verbesserten Beleuchtung bemühte sich die Gemeinde um eine größtmögliche Barrierefreiheit in der Kirche.

Wir laden Sie ein, die renovierte Johanneskirche im Gemeindezentrum an der Sternstraße zu besuchen – im Rahmen eines Gottesdienstes, während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros oder nach Absprache mit unserem Baukirchmeister im Rahmen einer Führung mit Hintergrundinformationen.

In diesem Sinne bleibt zu hoffen, dass die Johanneskirche auch in hundert Jahren noch das ist, was sie zu allen Zeiten war: Ein Ort, der Gemeinschaft stiftet und an dem wir uns von der Liebe Gottes anrühren lassen können.

Kay Müller, Presbyter
Helmut Lange, Baukirchmeister

Ev. Kirchengemeinde Johannes

Gemeindebüro Sternstraße 5,
48429 Rheine

Telefon: 05971/9895-0

Email: gemeindebuero@johannes-rheine.de





Tannenbaumverkauf

Unsere Öffnungszeiten:

Freitag, 13.12.2019

15:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, 14.12.2019

10:00 bis 17:00 Uhr

Montag, 16.12.2019

15:00 bis 19:00 Uhr

Dienstag, 17.12.2019

15:00 bis 19:00 Uhr

Mittwoch, 18.12.2019

15:00 bis 19:00 Uhr

Der richtige Baum für das Fest

Der Countdown zum Weihnachtsfest läuft und die Ministrantengemeinschaft St. Antonius an der Basilika ist wie in jedem Jahr startklar. Am Freitag, den 13. Dezember um 15:00 Uhr startet am Basilika-Forum der diesjährige Tannenbaumverkauf der Messdiener. Der gesamte Erlös kommt den Ministranten der Gemeinde zugute. Also kommen Sie gerne vorbei und suchen Sie sich die besten Bäume für das Weihnachtsfest aus.

Unser alljährlicher Lieferservice steht Ihnen natürlich auch zur Verfügung! Wir freuen uns über jeden, der vorbeikommt und sich mit einer herausragenden Nordmantanne das Weihnachtsfest verschönert. **Auf ein frohes Fest!**

Tim Eitermann



Miteinander
ist einfach.

Wenn sich mein Finanzpartner auch in den Bereichen Sport, Kunst & Kultur und in sozialen Projekten engagiert.

Sparkasse. Gut für Rheine.



sparkasse-rheine.de



★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Die *magische* Rettung der Weihnachtsgeschichte

Familiengottesdienste in St. Marien



★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

1. Adventssonntag
01. Dezember

2. Adventssonntag
08. Dezember

3. Adventssonntag
15. Dezember

4. Adventssonntag
22. Dezember

Alle Gottesdienste beginnen jeweils um **10:45 Uhr**.
Helft uns! Rettet Weihnachten!
Reist gemeinsam mit uns durch die Zeit!

Cora und ihr Vater, ein brillanter Wissenschaftler, der sich mit den biblischen Geschichten auskennt, erfahren, dass irgendjemand Weihnachten auslöschen will. Der Bösewicht will verhindern, dass Jesus geboren wird oder die Menschen von der Geburt des Gottessohnes erfahren. Weihnachten – und noch viel mehr – ist in Gefahr.

Cora und ihr Vater reisen in die Zeit Jesu, um sicherzustellen, dass Jesus geboren wird und alle Menschen von der Geburt des neuen Königs erfahren!

In Israel im Jahr 0 wartet ein Freund schon darauf, den beiden helfen zu können. Gemeinsam müssen sie herausfinden, was sich geändert hat, was falsch gelaufen ist ...

Wollt ihr mit ihnen durch die Zeit reisen und die Weihnachtsgeschichte retten?
Dann kommt im Advent zu den Familiengottesdiensten in die **St. Marien-Kirche, Osnabrücker Straße 333**

Anna Held

★ ★ ★ ★ ★



Die wichtigsten Veranstaltungen vom 1. Advent bis Neujahr



Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel

- **Heiligabend, Dienstag, 24. Dezember**
 - 15:00 Uhr St. Marien** Familienmesse mit Krippenspiel
 - 15:00 Uhr Marienstift** Kommunionfeier
 - 15:00 Uhr Herz-Jesu** Familienmesse, Mitgestaltung durch den Projektkinderchor
 - 15–17 Uhr St. Antonius** „Offene Kirchentür“
 - 15:30 Uhr St. Josef** Krippenfeier für Familien mit kleinen Kindern
 - 16:30 Uhr St. Lamberti** Eucharistiefeier mit einem Bläserensemble des Musikvereins Altenrheine
 - 17:00 Uhr St. Ludgerus** Eucharistiefeier, Mitgestaltung durch die Chorgemeinschaft St. Ludgerus
 - 17:00 Uhr St. Josef** Eucharistiefeier, Mitgestaltung durch das Blasorchester Rodde
 - 17:00 Uhr Herz-Jesu** Eucharistiefeier mitgestaltet durch den Cantemus Chor
 - 18:15 Uhr St. Antonius** Eucharistiefeier mitgestaltet vom Gospelchor
 - 18:30 Uhr St. Marien** Eucharistiefeier mit musikalischen Elementen für Jugendliche
 - 22:00 Uhr St. Antonius** Christmette
- **1. Weihnachtstag, Mittwoch, 25. Dezember**
 - 08:45 Uhr St. Antonius** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
 - 10:00 Uhr Marienstift** Eucharistiefeier
 - 10:15 Uhr St. Antonius** Eucharistiefeier, Mitgestaltung durch den Basilika Chor
 - 11:00 Uhr St. Ludgerus** Eucharistiefeier mit einem Krippenspiel und dem Kinderchor St. Ludgerus

■ **2. Weihnachtstag, Donnerstag, 26. Dezember**

- 09:00 Uhr Herz-Jesu** Eucharistiefeier
- 09:00 Uhr St. Josef** Eucharistiefeier
- 10:00 Uhr Marienstift** Kommunionfeier
- 10:15 Uhr St. Antonius** Eucharistiefeier
- 10:30 Uhr St. Marien** Eucharistiefeier, Mitgestaltung durch den Musikverein Altenrheine

■ **Silvester, Dienstag, 31. Dezember**

- 17:00 Uhr St. Antonius** Eucharistiefeier zum Jahresabschluss

■ **Neujahr, Mittwoch, 1. Januar 2020**

- 10:15 Uhr St. Antonius** Eucharistiefeier zum Jahresbeginn
- 18:00 Uhr St. Antonius** Eucharistiefeier zum Jahresbeginn

„Immer wieder sonntags ...“

Die neuen Zeiten in Sankt Antonius

Die Pfarrei Sankt Antonius (von Padua) passt ihre Gottesdienstordnung den aktuellen Erfordernissen an. Für die Sonntagsmessen sowie für Taufen, Hochzeiten und Ehejubiläen gelten ab dem **1. Advent (30.11./01.12.2019)** folgende Regelungen.

■ **Samstag**

- 15:45 Uhr** Marienstift
- 16:45 Uhr** Herz-Jesu
- 17:00 Uhr** St. Ludgerus
- 18:00 Uhr** St. Josef

■ **Sonntag**

- 08:30 Uhr** St. Lamberti
- 08:45 Uhr** St. Antonius, portugiesische Sprache
- 10:15 Uhr** St. Antonius
- 10:30 Uhr** St. Marien
- 18:00 Uhr** St. Antonius

Gelegentlich werden besonders angekündigt:

- „Ma(h)lzeit für Gott“ (MfG) um 11:30 Uhr in St. Ludgerus
- ein „JuGo“ (Jugendgottesdienst) in St. Marien oder anderswo
- ein „Neue-Wege-Gottesdienst“ an verschiedenen Orten und Zeiten.

Taufen

Tag	1. Wochenende	2. Wochenende	3. Wochenende	4. Wochenende	5. Wochenende
Samstag	15:45 Uhr St. Antonius	15:30 Uhr St. Ludgerus	15:45 Uhr St. Antonius	15:30 Uhr Herz-Jesu	15:45 Uhr St. Antonius
Sonntag	11:00 Uhr St. Josef	11:30 Uhr St. Antonius	11:45 Uhr St. Marien	11:30 Uhr St. Antonius	11:00 Uhr St. Konrad

Die Anmeldung einer Taufe erbitten wir spätestens drei Wochen vor dem Termin.

Auch in den Werktags- sowie den Sonntagsmessen am Vorabend und am Sonntag sind Taufen möglich, es sei denn, eine thematische Gestaltung oder die Einbeziehung besonderer Zielgruppen stehen dem entgegen.

Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit an jedem Samstag um 17:00 Uhr in der Basilika St. Antonius. Termine zum Beichtgespräch können individuell mit allen Priestern vereinbart werden.

Hochzeiten und Ehejubiläen

Als Kirchenräume stehen die Pfarrkirche (Basilika St. Antonius) und die Filialkirchen zur Verfügung, in der Basilika und in Herz-Jesu für kleinere Hochzeitsgemeinden auch die jeweilige Krypta und im Pfarrheim St. Konrad der Andachtsraum.

Vor jeder Terminvereinbarung müssen wir sicherstellen, dass ein Priester, Diakon, Sakristan*in und Kirchenmusiker*in verfügbar sind. Im Folgenden nennen wir die grundsätzlich denkbaren Termine.

Von Montag bis Freitag und Samstagvormittag können Uhrzeiten frei vereinbart werden. Am Samstagnachmittag gibt es Zeitgrenzen, die auch auf die regelmäßigen Tauf- und Beichttermine Rücksicht nehmen müssen. Folgende späteste Termine sind an den verschiedenen Standorten grundsätzlich möglich. Es können auch frühere Zeiten gewählt werden. Insgesamt ist natürlich zu beachten, dass in der Pfarrei nur so viele Paralleltermine angenommen werden können, wie unser Personal sie bewältigen kann.

Gemeinde	1. Samstag	2. Samstag	3. Samstag	4. Samstag	5. Samstag
St. Antonius	14:00 Uhr	15:00 Uhr	14:00 Uhr	15:00 Uhr	14:00 Uhr
Herz-Jesu	15:00 Uhr	15:00 Uhr	15:00 Uhr	14:00 Uhr	15:00 Uhr
St. Josef	15:00 Uhr	15:00 Uhr	15:00 Uhr	15:00 Uhr	15:00 Uhr
St. Konrad	14:30 Uhr	14:30 Uhr	14:30 Uhr	14:30 Uhr	14:30 Uhr
St. Lamberti	15:00 Uhr	15:00 Uhr	15:00 Uhr	15:00 Uhr	15:00 Uhr
St. Ludgerus	14:30 Uhr	13:30 Uhr	14:30 Uhr	14:30 Uhr	14:30 Uhr
St. Marien	15:00 Uhr	15:00 Uhr	15:00 Uhr	15:00 Uhr	15:00 Uhr



Wohnen-in-Rheine.de

Drei kompetente Partner unter einem Dach

Mieten

Kaufen

Verwalten



**Bonifatiusstraße 397
48432 Rheine
☎ 05971 97210**

**Bei uns erhalten Sie den
besten Service für Ihre
Immobilie!**



Referenzfotos



**Bauen Sie auf uns. Wir bauen für Sie!
Schlüsselfertig und mit Festpreisgarantie.
z.B. auf Ihrem Grundstück im Neubaugebiet ESCHENDORFER AUE**

**GROSCHKE
IMMOBILIEN**

Albert-Einstein-Straße 2, 48431 Rheine, Fon 0 59 71 - 5 73 36, www.groschke-immobilien.de

Lebendiger Adventskalender



„Suche Advent“

Advent – das ist suchen und sich auf den Weg machen. Das ist träumen und wünschen, hoffen und ersehnen. Das ist Ausschau halten nach Gott in unserem Leben.

Auf der Suche nach dem schönsten und besten Weihnachtsfest rennen wir manchmal durch den Advent und vergessen, worum es eigentlich geht. Erleben Sie, dass Advent auch heute noch viel mehr sein kann als nur Kitsch und Kommerz?

In ökumenischer Verbundenheit führen die katholische Pfarrei Sankt Antonius und die Evangelische Johannesgemeinde zu Rheine auch in diesem Jahr wieder einen lebendigen Adventskalender rechts der Ems durch. Das Beisammensein wird gestaltet durch adventliche Lieder, Musik, Geschichten und Gespräche. An den Abenden vom 1. bis 23. Dezember (außer samstags) wird jeweils um 18:00 Uhr für ca. 20 Minuten ein Adventsfenster geöffnet. Familien, Gruppen und Einrichtungen der Pfarrei Sankt Antonius und der Johannesge-

meinde haben sich bereit erklärt, an einem Tag im Advent ein Fenster mit der dazugehörigen Besinnungszeit zu gestalten und die Besucher vor ihrem Haus willkommen zu heißen. Machen auch Sie sich auf die Suche nach dem Geheimnis der Adventszeit!

Wer Fragen hat zum lebendigen Adventskalender, Ideen austauschen oder selbst einmal Gastgeber sein möchte, kann sich an Anja Rittweger oder Eva Roskam wenden. Wir sind zu erreichen per E-Mail unter Fam.Rittweger@t-online.de oder evaroskam@gmail.com.

Eva Roskam und Anja Rittweger

<p>Sonntag, 1. Dezember Familie Henrichsmann Walburgastraße 10</p>	<p>Sonntag, 8. Dezember Ambulante Suchtkrankenhilfe Caritas Oase, Lingener Str. 13</p>	<p>Freitag, 13. Dezember Früchte-Eck Schwering Surenburgstraße 131</p>	<p>Donnerstag, 19. Dezember Gemeinschaft aus der Johannesgemeinde Sternstraße 5</p>
<p>Montag, 2. Dezember Seniorenzentrum Kardinal-Galen-Ring Hemelter Straße 5-7</p>	<p>Montag, 9. Dezember kfd St. Antonius Basilika-Forum Osnabrücker Straße 34</p>	<p>Sonntag, 15. Dezember ab 19:00 Uhr Friedenslicht aus Bethlehem Pfadfinderinnen St. Georg ca. 19:00 Uhr am Bahnhof Rheine mit Prozession zur Basilika ca. 19:20 Uhr in der Basilika Bevergerner Straße 25</p>	<p>Freitag, 20. Dezember Gemeindeteam St. Ludgerus Ludgerus-Forum Bonifatiusstraße 50</p>
<p>Dienstag, 3. Dezember Kita St. Marien Osnabrücker Straße 339</p>	<p>Dienstag, 10. Dezember Posaunenchor der Johannesge- meinde · Haus der Diakonie Wibbeltstr. 15</p>	<p>Montag, 16. Dezember Kita Herz-Jesu Esperlohstraße 9</p>	<p>Sonntag, 22. Dezember kfd Rodde Nebeneingang Schule Rodde Tovarstraße</p>
<p>Mittwoch, 4. Dezember Kita St. Theresia Meisenstraße 28</p>	<p>Mittwoch, 11. Dezember Krabbelgottesdienstkreis Rodde Schulhof Fernrodter Straße 9</p>	<p>Dienstag, 17. Dezember Caritas-Altenwohnanlage Marienstift Aloysiusstraße 81</p>	<p>Montag, 23. Dezember Gemeinsamer Abschluss in der Marienkirche Osnabrücker Straße 333</p>
<p>Donnerstag, 5. Dezember Seniorenzentrum Pro Talis Humboldtplatz 22</p>	<p>Donnerstag, 12. Dezember Gemeindeteam St. Antonius anschließend Musik vom Turm Basilika-Forum Osnabrücker Straße 34</p>	<p>Mittwoch, 18. Dezember Portugiesische Gemeinde Familie Grenha da Silva Franz-Fabry-Straße 30</p>	
<p>Freitag, 6. Dezember Gemeindeteam St. Konrad Andachtsraum Am Pfarrhaus 6</p>			



Unsere Zukunft in kleinen Händen

Die Familienzentren, Kath. Kindertageseinrichtung (Kita) St. Ludgerus und St. Antonius sowie die Kita St. Bonifatius, nehmen einen Leitgedanken von Papst Johannes Paul II. sehr ernst und beschäftigen sich schon immer in allen denkbaren Facetten mit dem Thema Schöpfung und Nachhaltigkeit: „Die Gegenwart und Zukunft der Welt hängen von der Bewahrung der Schöpfung ab.“

Lange schwebte der Gedanke im Mitarbeiterteam, auf dem Kita-Gelände einen Nutz- und Naschgarten anzulegen. Seit Jahren ist es Teil des Kitakonzeptes, mit den Kindern am Montagnachmittag in den Wald nahe der Ems oder den Walschhagenpark zu gehen, um dort Naturerfahrungen zu sammeln. Nun haben wir in Anlehnung an das vom Bistum ge-

sponserte Projekt „Schöpfung bewahren – Biotope schaffen“ gemeinsam mit Kindern, Eltern, Großeltern und dem Hausmeisterteam kitaeigene Gärten angelegt. Es wurde gebuddelt, Unkraut gezogen, Samen eingesät, Pflanzlinge gesetzt und Vieles bereits geerntet. Der Bauwagen, der vom Förderverein gestiftet wurde, ergänzt den Gartenbereich optimal.

In der Kita St. Antonius wurden schon vor einigen Jahren Obstbäume gepflanzt, endlich dürfen wir uns über eine große Ernte freuen. In diesem trockenen Sommer mussten wir sehr viele Kannen mit Wasser schleppen, um die Obstbäume und das Hochbeet zu gießen. Nicht immer hatten die Kinder Lust an dieser

Arbeit: „Die haben aber viel Durst, ich brauch nur einen Becher“, meinte Noah ganz genervt. Die Eltern sind sehr begeistert, dass ihre Kinder das selbst angebaute Obst und Gemüse heranwachsen sehen und ernten. „Wir mussten uns nun auch eine Paprikapflanze auf den Balkon stellen“, erzählte ein Vater beim Väterstammtisch. An den positiven Beispielen können wir sehen, dass das Projekt für alle ansprechend ist. Für die Zukunft planen wir noch ein Insektenhotel. Die Gemüsebeete bewirtschaften die Kinder mit viel Spaß und Fleiß und helfen dabei, die Erzeugnisse zu verarbeiten. So wurden bereits die eingeladenen Großeltern mit selbstgemachter Erdbeermarmelade und kühlen Minze-Getränken verwöhnt und so manch einen „Gärtner-



*Die Kinder, Eltern und das Team der Kita sind sich einig:
„Jetzt geht´s los, wir sind nicht mehr aufzuhalten-
jetzt geht´s los, wir schützen unsere Welt“*



tipp“ gaben erfahrene Großeltern an die Kinder weiter. So wusste der Opa eines Kitakindes: „Bei der Paprikapflanze muss die erste Blüte (Königsblüte) ausgeknipst werden, damit die Pflanzen anschließend bessere Erträge bringen.“

Nele und Lukas ergänzen: „Tomatenpflanzen mögen kein Regenwasser und stehen deshalb im Tomatenzuhause und die Gurkenpflanzen brauchen ein Klettergerüst.“ Auch beobachten die Kinder begeistert, wie die Früchte im Laufe der Tage und Wochen ihre Form und Farbe verändern. Emma berichtet begeistert: „Da war ein Maler im Garten und hat die Tomaten angestrich.“

Mit dem Anlegen der Gärten, dem Säen, Pflanzen und Ernten ist der Grundstein

für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen gelegt, so wie es auch der Kita-Patoralplan der Pfarrei beschreibt, ergänzt Frau Johnson Barnes, die als Fachkraft der Kita dieses Projekt intensiv begleitet.

Beim nächsten Einkauf im Supermarkt realisieren die Kinder vielleicht, dass Gemüse und Obst einen langen Weg hinter sich gebracht haben, in einem Garten oder einer Plantage von Menschen geeght und gepflegt wurden, bis sie letztendlich in den Regalen der Obst- und Gemüseabteilung zum Kauf bereit liegen.

Und damit ist es noch lange nicht genug! In den nächsten Wochen, Monaten und

Jahren stehen die Themen „Erde und Boden, Energie-Klima-Wasser, Abfallwirtschaft-Verbraucherschutz-Konsum, Biologische Vielfalt und Ernährung“ mit vielen Aktionen, Projekten und Festen im Mittelpunkt des pädagogischen Alltags der Kindertagesstätten.

Anja Egbers, Karin Reckers und Susanne Stockel





KINDER SEITEN

In diesem Heft geht es häufig um das Thema Suchen! Und wer sucht, möchte auch gern etwas finden.

Maria und Josef suchten eine Herberge, wo sie übernachten konnten. Die Leute stellten ihnen nur einen Stall zur Verfügung. Dort bekam Maria ihr Kind Jesus. So steht es in der Bibel. **Die Hirten** suchten das Jesuskind. Sie fanden es im Stall.



Auch **die 3 Weisen** aus dem Morgenland (Menschen, die sich mit Sternen auskannten) suchten Jesus. Ein heller Stern half ihnen dabei und **führte sie zu Jesus**.

Bei uns und anderswo verkleiden sich Kinder wie die 3 Weisen. Man nennt sie **Sternsinger**.

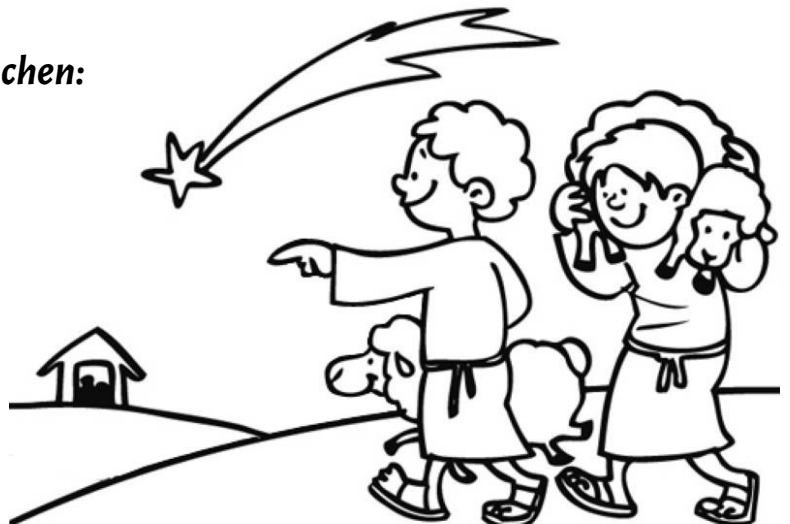
Auf welcher Seite in diesem Heft findest du einen Bericht über sie? Auf Seite _____

Für wen sammeln die Sternsinger Geld? Für _____

In diesem Heft kannst du diese Sterne suchen:

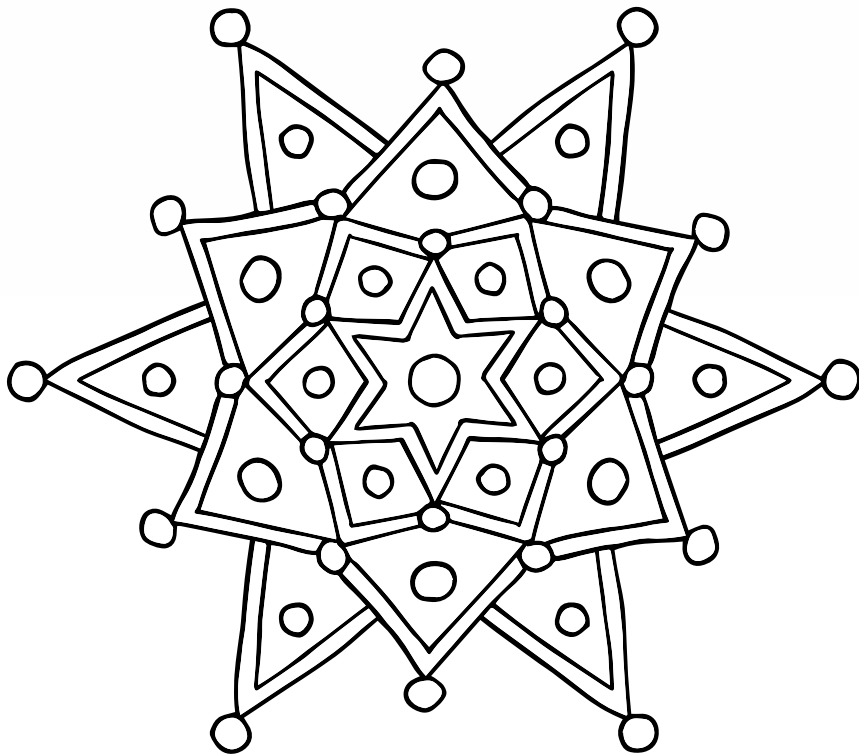


Wie viele findest du? _____





Suchbild – findest du alle Fehler in unserem Bild? – Jesus ist geboren. Alle freuen sich und kommen um Ihn zu begrüßen. Findest du die 14 Fehler im rechten Bild. Die Auflösung gibt es auf Seite 30.



Mandala zum Ausmalen

Weihnachtslied

*Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht,
leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind!*
- Lied Nr. 261 aus dem Gotteslob -

Auf YouTube findest Du dieses Lied.
In einem Video wird es mit
Gebärden vorgetragen:



<https://youtu.be/M8fodlFWpoo>



Bücherei St. Antonius

Adresse: Beverger Str. 25

Öffnungszeiten:

Sonntag 10:00-12:00 Uhr

Mittwoch 16:00-17:00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Karin Albers

Telefon 64225



Bücherei St. Marien

Adresse: Osnabrücker Str. 333

Öffnungszeiten:

Sonntag 10:00-12:00 Uhr

Donnerstag 15:30-16:30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Mechthild Kohnen

Telefon 81493



Bücherei St. Konrad

Adresse: Am Pfarrhaus 6

Öffnungszeiten:

Donnerstag 16:00-17:00 Uhr

Jeden 2. Dienstag 12:00-13:00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Karin Den Ouden

Telefon 87086



Bücherei Herz-Jesu

Adresse: Esperlohstr. 13

Öffnungszeiten:

Sonntag 09:45-11:00 Uhr

Donnerstag 16:00-17:00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Astrid Krull-Linde

Telefon 805751

Was ‚sucht‘ man heutzutage noch in einer kirchlichen Bücherei?

Die Bedeutung von kirchlichen Büchereien in Zeiten von Digitalisierung und Amazon

„Was ‚sucht‘ man heutzutage noch in einer kirchlichen Bücherei? Da gibt es doch nur eine begrenzte Auswahl an Büchern und auf die Möglichkeiten der Digitalisierung ist das Angebot dort doch eh nicht ausgerichtet.“ – Ein solches Bild von kirchlichen Büchereien herrscht wahrscheinlich heutzutage bei gar nicht so wenigen Leuten. Aber sind diese Büchereien nicht vielleicht besser als ihr Ruf?

Vier katholisch öffentliche Büchereien (KÖBs) unterhält die Pfarrei Sankt Antonius, die zusammen ein Angebot von über 13.000 Medien bieten. Der Vorwurf des begrenzten Angebots scheint also zumindest in Bezug auf die KÖBs in Sankt Antonius wenig gerechtfertigt zu sein. Neben traditionellen Medien wie Büchern, Zeitschriften, und Spielen finden sich auch digitale Medien wie DVDs, Blu-ray Discs und Hörbücher. Für Kinder ab vier Jahren warten die KÖBs zudem mit zwei besonderen digitalen Angeboten auf. Zum einen können „Tiptoi-Bücher“ ausgeliehen werden. Dies sind Wimmelbilderbücher, die mit einem ‚intelligenten‘ Stift ausgestattet sind, der durch Antippen von Bildern spannende Geschichten erzählt, kindgerechtes Sachwissen vermittelt, authentische Geräusche bietet sowie zu abwechslungsreichen Spielen einlädt. Zum anderen bieten die Büchereien St. Marien und St. Antonius „Tonies“ an. Dabei handelt es sich um Kunststofffiguren, die witzige und mitreißende Geschichten erzählen, sobald man sie auf die dazugehörige „Toniebox“ stellt.

All dem könnte man entgegensetzen, dass in Zeiten von Online-Händlern Medien jeglicher Art innerhalb kürzester Zeit erreichbar sind. Doch KÖBs zeichnen sich durch einige Vorteile aus:

Die angebotenen Medien werden einer Qualitätsprüfung unterzogen. In Zeiten von Fakenews, Meinungsblasen und einer allgemein auswuchernden Flut an Inhalten ein nicht zu unterschätzender Vorzug. Kinder und Jugendliche profitieren, weil sie vielleicht eher Probleme haben, Inhalte reflektiert zu bewerten. Die KÖBs sind für Kinder und Jugendliche und besonders für ältere Menschen leicht zu erreichen. Selbst Grundschul- oder sogar Kindergartenkinder können die Büchereien selbstständig besuchen.

Ausleihen ist nicht Kaufen und so kann die Nutzung von KÖBs vor dem Hintergrund miserabler Arbeitsbedingungen im Paket-

versand sowie verheerender Auswirkungen unserer Wegwerfgesellschaft auch als ein sozial- und umweltpolitisches Statement gesehen werden.

KÖBs in Sankt Antonius sind für jedermann nutzbar und das auch noch kostenlos.

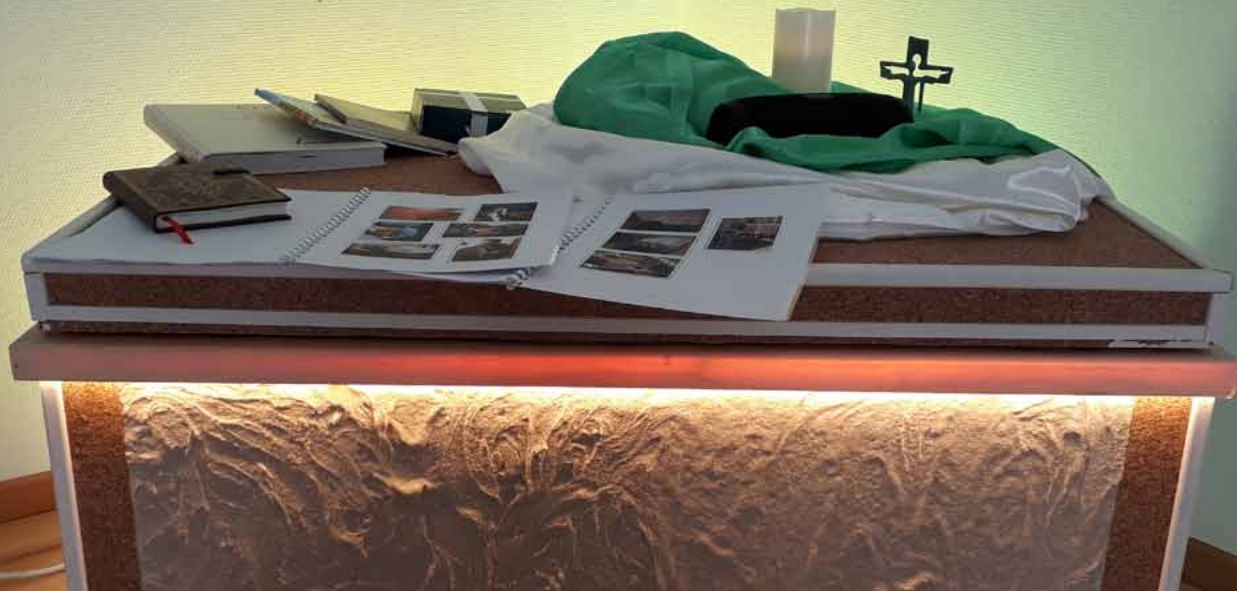
Ein besonderes Augenmerk verdienen die KÖBs als Orte der Leseförderung, Medienerziehung und Begegnung. Man trifft sich dort, um gemeinsam Lesestoff zu genießen, zum Lesen angeregt zu werden, etwas über Literatur und Medien zu lernen oder einfach soziale Kontakte zu pflegen. Neben diesen ungeplanten Begegnungen gibt es ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen. Dazu zählen Lesungen, Buchausstellungen oder Kooperationen mit Kitas und Einrichtungen für Migranten. Alle vier Büchereien arbeiten mit den Kitas im Rahmen des Projektes „Bibfit“ zusammen. Der Borromäusverein (als Dachorganisation für die KÖBs) hat für sie ein spezielles Projekt entwickelt. Kinder lernen im letzten Kindergartenjahr in mehreren Veranstaltungen spielerisch die Büchereien und ihre Medien kennen und werden so zum Suchen, Entdecken, Lesen und Lernen angeregt. KÖBs haben die frühkindliche Lese- und Lernförderung schon immer als eine ihrer Hauptaufgaben betrachtet und werden ihren Beitrag dazu leisten.

Viel ehrenamtliches Engagement in den Büchereien braucht es für den allgemeinen Betrieb und die genannten Veranstaltungsangebote. Zurzeit freuen sich 42 Ehrenamtliche in den Büchereien von Sankt Antonius immer über Menschen, die vielfältige Medien und Angebote nutzen. Wer an diesen Aufgaben mitwirken will und mit frischen Ideen die Arbeit bereichern möchte, ist herzlich willkommen. Also noch einmal eine herzliche Einladung zum Besuch einer Bücherei. Kommen Sie einfach vorbei, am besten mit Ihrer ganzen Familie.

***„Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.“
(Aldous Huxley)***

Benedikt Ricken





Seelsorge in der Arbeit **mit Menschen mit Behinderung**

Die Caritas-Emstor-Werkstätten haben sich auf den Weg gemacht

Früher gab es in Einrichtungen der Alten-, Behinderten- und Kinder- und Jugendhilfe noch hauptamtliche Seelsorger, z.B. Ordensschwestern. Diese gibt es nicht mehr überall.

Und doch bleiben die seelsorglichen Aufgaben. Wer unterstützt Jugendliche, alte Menschen oder Menschen mit Behinderungen in Lebenskrisen? Wer gestaltet Gottesdienste und unterstützt Menschen bei der Suche nach Sinnfragen?

Die Bistümer versuchen, diese Lücken zu schließen und haben eine Weiterbildung zum „seelsorglichen Begleiter“ konzipiert. Seelsorgliche Begleiter sind Fachkräfte in Einrichtungen wie beispielsweise den Caritas-Emstor-Werkstätten, die sich in einer 1 ½ jährigen Ausbildung in Grundlagen der Seelsorge fortbilden. Ziel dieser Ausbildung ist, dass Menschen, die „Spezialisten“ in ihrem Job sind und Erfahrungen im Umgang mit der Klientel haben, in den Bereich der Seelsorge einsteigen können. Das betrifft nicht nur die Behindertenhilfe, auch die Altenhilfe ist im Aufbau. Somit kann der christliche Glaube in vielfacher Hinsicht vor Ort gelebt werden.

Was bereits in anderen Abteilungen des Caritasverbandes Rheine integriert wurde, ist nun auch in den Caritas-Emstor-Werkstätten fest verankert. Seit dem vergangenen Sommer können

sich Jörg Rademacher und Kathrin Klönne „seelsorgliche Begleiter in der Behindertenhilfe“ nennen. Einige Projekte und Angebote haben sie bereits für die Beschäftigten der Werkstatt entwickelt und umgesetzt.

Der Zugang zu gewöhnlichen Gottesdiensten ist für Menschen mit manchen Behinderungsarten schwierig. Die Vermittlung der Inhalte und Rituale erfolgt i.d.R. nicht barrierefrei. Hier setzen die seelsorglichen Begleiter der Werkstatt an und helfen, einen Zugang zu finden, ein Verständnis für religiöse Feste zu entwickeln und sie mit Freude zu (er)leben.

Angefangen bei Wortgottesdiensten in leichter Sprache zur Fasten- und Osterzeit, über Morgenandachten für Menschen mit schwerst-mehrfach Behinderungen, bis hin zur gemeinsamen Aktion mit der Werkstattleitung allen Mitarbeitenden als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für die tägliche Arbeit mit den behinderten Menschen „Ich wünsche dir was“-Tüten zukommen zu lassen.

Die beiden Abschlussprojekte, die im Rahmen der Ausbildung zum seelsorglichen Begleiter von Kathrin Klönne und Jörg Rademacher erarbeitet wurden, erweitern das bisherige Repertoire der Trauerarbeit und schaffen Raum für Seelsorge und Glaube.



caritas rheine

... weil es um Menschen geht.

Zum einen entstand das „Buch der Erinnerungen“, anhand dessen der Umgang mit Tod und Trauer einen konkreten Platz im Werkstatt-Alltag finden soll und auf den bisherigen Ritualen aufbaut. Ein Buch, das Bilder von verstorbenen Kollegen beinhaltet, für jeden zu jeder Zeit erreichbar sein soll und auch in Gedanken eine Stütze ist.



Ein weiteres Projekt, welches Jörg Rademacher und Kathrin Klönne entwickelt haben, ist die „Kistenkirche“. Dies ist eine rollbare Holzkiste, die es ermöglicht, jeden Raum zu einem Raum der Einkehr und Ruhe umzugestalten. Jegliches Material befindet sich in der Kiste, so dass ein Raum mit geringem Aufwand umgestaltet werden kann, zum Beispiel mit LED-Strahlern, Tüchern, Kerzen, Musikbox, einer eigenen Osterkerze und diversen anderen Ausstattungen.

Die Caritas-Emstor-Werkstätten möchten die Teilhabe am Gemeindeleben in der Pfarrei Sankt Antonius beleben und planen

Aktionen für den Brückenschlag. Ein Lenkungskreis wurde gegründet, in dem neben den seelsorglichen Begleitern auch die Werkstattleitung, Vertreter des Pastoralteams der Pfarrei Sankt Antonius sowie Vertreter der Werkstatt mitwirken und Aktionen anregen, beauftragen und unterstützen.

Kathrin Klönne und Jörg Rademacher werden in der nächsten Zeit regelmäßig Wortgottesdienste anbieten. Sie planen Aktionen zu christlichen Feiertagen, wollen aber auch zu Feiertagen anderer Religionen informieren. So wird das gegenseitige Verständnis unter den Beschäftigten verschiedener Kulturen und Religionen gefördert.

Eine besondere Herausforderung wird sein, den Behinderungsarten entsprechend die Angebote zu entwickeln, damit eine Teilhabe aller Werkstatt-Beschäftigten ermöglicht wird.

Die Caritas-Emstor-Werkstätten haben sich mit der Implementierung der seelsorglichen Begleitung auf den Weg gemacht, ihr Selbstverständnis, ihre Werte und ihre Haltung als Einrichtung der Caritas in den Blick zu nehmen und mit den Beschäftigten zu leben.

Kathrin Klönne und Jörg Rademacher



Jörg Rademacher und Kathrin Klönne



**RAUMKUNST
STIEGEMANN
SCHÖPPER**

*Schöne Geschenke
für alle Familienfeste!*
Große Auswahl von
Braut-, Tauf- und Kommunionkerzen
auch individuell mit Namen und Daten



Mühlenstr. 54 · Rheine · Tel. 0 59 71 / 5 65 66 · (am Mühltörchen)
Di.-Fr. 9.30. - 13.00 + 15.00 - 18.00, Sa. 9.30 - 13.00 Uhr (Mo. geschlossen)



NUR BIS 31.12.2019:
**UPGRADE
FOR FREE¹**

5 JAHRE GARANTIE +
MOBILITÄTS-
GARANTIE²
BIS 100.000 KM

**Der neue Korando mit DEEPCONTROL.
Jetzt erleben und bis zu 3.000 €³ sparen!**

Mit dem neuen Korando entscheiden Sie sich für mehr Technik, mehr Komfort und Fahrspaß auf höchstem Niveau. **Testen Sie ihn bei uns mit einer Probefahrt!**

Der hat was drin – zum Beispiel:

- Benzin- oder Diesel, 2WD oder 4WD, Schalt- oder Automatikgetriebe
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Smartphone-Integration durch Apple CarPlay und Google Android
- Deep-Control-Fahrassistenzsysteme, z. B. automatisches Notbremsystem und Frontkollisionwarner

Korando 1,5 l Benzin 120 kW (163 PS), 2WD, 6 MT, AMBER **23.590,- €⁴**

6D-TEMP: NEUESTE TECHNOLOGIE SERIENMÄSSIG

Kraftstoffverbrauch Korando Benzinmotor in l/100 km: innerorts 8,2; außerorts 6,0; kombiniert 6,8; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 158. Effizienzklasse D.

¹ Beim Kauf eines neuen Korando erhalten Sie bis zum 31.12.2019 die nächsthöhere Ausstattungsvariante ohne Mehrpreis. Nur solange der Vorrat reicht.
² Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (bis max. 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantie-bedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.
³ Beim Kauf eines neuen Korando (Modelljahr 2020) der Ausstattungsvarianten Amber, Quartz und Onyx erhalten Sie die jeweils nächsthöhere Ausstattungsvariante Quartz, Onyx oder Sapphire ohne Mehrpreis. Der Preisvorteil beim neuen Korando beträgt je nach Ausstattungsvariante bis zu 3.000 € auf die unverbindliche Preisempfehlung der SsangYong Motors Deutschland GmbH.
⁴ Inklusiv 19 % MwSt. und inklusive Überführungskosten in Höhe von 600,00€.

Autohaus Deventer
KFZ - Meisterbetrieb
Surenburgstr. 78-80
48429 Rheine
Tel. 05971-64700



BLUMEN
Achternkamp
Blumenfachgeschäft
Moderne Floristik zu allen Anlässen

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag	8:30 - 13:00 Uhr
Sonntag	10:00 - 12:00 Uhr

Blumenhaus Achternkamp • Friedhofstraße 129 • 48429 Rheine

Digitale Pass- u. Bewerbungsfotos + Portraitaufnahmen

Alles rund um's Bild
Fotoecke
top im Preis ◀ im Service ◀ im Sortiment

Rheine - Marktplatz 10 - Tel. 05971/17080
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 15:00 Uhr



Sommer, Sonne, Ferienlager...



... dieses Motto gilt in den Sommerferien für eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen, die unter der Trägerschaft der Pfarrei Sankt Antonius die Sommerferien verbringen.

Unzählige ehrenamtliche Stunden kommen in so einem Ferienlager zusammen und oft sind es generationsübergreifende Veranstaltungen, vom Küchenteam bis zu den jüngsten Lagerteilnehmer*innen. Die Logistik dieser Ferienlager ist schon beeindruckend, wenn LKWs in den Hunsrück, in die Lüneburger Heide oder nach Ameland rollen. Im Vorfeld finden viel Aktionen statt, um Spenden zu erhalten – alles, damit Kinder und Jugendliche zu einem fairen Preis Urlaub machen können und damit Neuanschaffungen nicht die Lagerkasse sprengen. Fast 350 Kinder und jugendliche Teilnehmer*innen verbringen so in den Sommerferien eine gute und sinnvolle Freizeitgestaltung. Gemeinschaftserfahrungen, gemeinsame Werte und Normen und nicht zuletzt der Spaß motivieren die weit über 100 Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erwachsenen, die sich in hohem Maße in der pädagogischen, organisatorischen und finanziellen Vorbereitung und Durchführung dieser Freizeiten engagieren.

Gute geschulte Teams

Jeder, der in einem unserer Ferienlager Verantwortung übernimmt, verfügt über eine Vielzahl von Qualifikationen. Präventionsschulung, Gruppenleiterkurs, regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen, diverse Nachweise und DLRG-Scheine sind mittlerweile Voraussetzungen für die Übernahme von Verantwortung im Ferienlager. Diese Standards für Ferienfreizeiten sollen helfen, die pädagogische Qualität der Ferienfreizeiten sicher zu stellen. Gleichzeitig wissen Eltern, die ihre Kinder in die

Obhut der ehrenamtlichen Teams geben, dass ihre Kinder gut aufgehoben und von fachlich und pädagogisch gut geschulten ehrenamtlichen Gruppenleiter*innen betreut werden.

Unterschiedliche Angebote

Zwei Ferienlager suchen in jedem Jahr die niederländische Insel Ameland auf. Eine Ferienfreizeit führt die Teilnehmenden ins Sauerland; eine weitere Freizeit steuert in jedem Jahr wechselnde Ziele an. Als neues Ziel kann nun auch Krakow am See an der Mecklenburgische Seenplatte gewählt werden.

Vielfältiges Programm

Die Lagerteams investieren einiges an Vorplanung in die Programmgestaltung der Ferienlager. Da werden Tagesfahrten in Freizeitparks geplant und Harry-Potter-Tage liebevoll gestaltet. Natürlich dürfen auch Klassiker wie Gruppenspiele und Nachtwanderungen nicht fehlen. Die Gruppenleiter*innen sind für die Dauer des Ferienlagers wichtige Ansprechpartner*innen, Ratgeber*innen und Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen. Wer einmal die gemeinschaftsstiftende Identität in einem Ferienlager gespürt hat, kommt für lange Zeit nicht mehr davon los. Wir dürfen schon ein wenig stolz sein, dass in der Pfarrei Sankt Antonius so viel sinnstiftende Jugendarbeit in den Ferienlagern geleistet wird und verweisen werbend an dieser Stelle auf die Termine der Ferienlager für 2020. Termine, Informationen mit allen Zielen, Ansprechpartner und mehr zu den Ferienlagern werden auf der Homepage www.sankt-antoniuss-rheine.de bereitgehalten.

Tobias Plien

Musik im Advent und zur Weihnachtszeit



Alla Brukwin



Andreas Wermeling



Gregor Oechtering



Die kirchenmusikalische Gestaltung von Gottesdiensten, die Leitung der Chöre und das Konzertangebot liegen im Hauptamt in den Händen von **Alla Brukwin, Gregor Oechtering und Andreas Wermeling.**

Alle Organisten*innen sorgen immer wie-

der für Überraschungen und intensive Klangerlebnisse. Auch weitere Chöre und Musikgruppen gestalten in der Advents- und Weihnachtszeit besondere Gottesdienstfeiern. Liebhaber*innen von stimmungsvoller Musik und Menschen, die auf der Suche sind nach Klängen, die das Herz weit machen, finden viele schöne Gelegenheiten.

„BESINNLICH“

Konzert von SoAlBaTe: Sopran – Alt – Bass – Tenor

Am 1. Dezember ab 17:00 Uhr dürfen sich Musikfreunde*innen auf ein Konzert des Leistungschores SoAlBaTe in der Marienkirche freuen. Die erste Hälfte der Darbietung an diesem ersten Adventssonntag wird aus besinnlichen Oldies bestehen, zum Beispiel „Let it be“ von den Beatles. Im zweiten Abschnitt werden der Advent und die Vorweihnachtszeit mit entsprechenden Liedern, wie zum Beispiel eine besondere Version von „Leise rieselt der Schnee“ in den Mittelpunkt gestellt. Ein instrumentales Intermezzo (Klavier- und Geigensolo) wird das Programm ergänzen.

Das Konzert wird gut eine Stunde dauern. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für wohltätige Zwecke gebeten. Der Erlös ist für zwei Bildungsprojekte bestimmt.

Alla Brukwin

Samstag, 23.11., Cäcilienfest

18:00 Uhr St. Ludgerus – Eucharistiefeier,
Mitgestaltung durch die Chorgemeinschaft St. Ludgerus

Sonntag, 24.11., Christkönig

11:00 Uhr St. Marien – Eucharistiefeier
mitgestaltet vom Cantemus Chor

18:00 Uhr St. Antonius – Eucharistiefeier
mitgestaltet vom Basilika-Chor

Samstag, 1.12.

17:00 Uhr St. Marien – Konzert BESINNLICH
des Leistungschores SoAlBaTe

Samstag, 7.12.

17:00 Uhr St. Ludgerus – Eucharistiefeier,
Mitgestaltung durch den Kinderchor St. Ludgerus

Samstag, 14.12.

17:00 Uhr St. Ludgerus – Eucharistiefeier
mitgestaltet von der Chorgemeinschaft St. Ludgerus

Sonntag, 22.12., 4. Advent

19:30 Uhr St. Antonius – Orgelkonzert mit Andreas
Wermeling zur Einweihung des neuen Spieltisches

Dienstag, 24.12., Heiligabend

15:00 Uhr Herz-Jesu – Familienmesse,
Mitgestaltung durch den ProjektKinderchor

16:30 Uhr St. Lamberti – Eucharistiefeier
mit einem Bläserensemble des Musikvereins Altenheine

17:00 Uhr St. Ludgerus – Eucharistiefeier,
Mitgestaltung durch die Chorgemeinschaft St. Ludgerus

17:00 Uhr Herz-Jesu – Eucharistiefeier
gestaltet vom Cantemus Chor

17:00 Uhr St. Josef – Eucharistiefeier,
Mitgestaltung durch das Blasorchester Rodde

18:15 Uhr St. Antonius – Eucharistiefeier
mitgestaltet vom Gospelchor

Mittwoch, 25.12., 1. Weihnachtstag

10:15 Uhr St. Antonius – Eucharistiefeier,
Mitgestaltung durch den Basilika-Chor

11:00 Uhr St. Ludgerus – Eucharistiefeier mit Krippenspiel,
mitgestaltet vom Kinderchor St. Ludgerus

Donnerstag, 26.12., 1. Weihnachtstag

15:30 Uhr St. Ludgerus – Orgelmusik zur Krippenzeit



Sternsinger



***Sternsinger gesucht! Helfer gesucht!
Offene Türen gesucht!
Frieden gesucht!***

Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Seit Beginn im Jahr 1959 haben die Sternsinger insgesamt eine Milliarde Euro gesammelt. Allein bei der Aktion 2019 kamen über 50 Millionen Euro an Spenden zusammen.

Am Samstag, 04.01.2020 und Sonntag, 05.01.2020 gehen Kinder und Jugendliche in unserer Pfarrei Sankt Antonius von Haus zu Haus. Sie wünschen allen Menschen Frieden und den Segen Gottes für das Neue Jahr. Sie bitten um Spenden für Kinder in aller Welt.

„Menschen suchen Frieden! Im Libanon und weltweit!“ so lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2020.

Nach dem Bürgerkrieg von 1975 bis 1990 gelingt in dem kleinen Land Libanon im Nahen Osten ein weitgehend demokratisches und friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen und Konfessionen. Doch der gesellschaftliche Friede steht vor großen Herausforderungen, denn das Zusammenleben ist nach wie vor von Abneigungen und Vorurteilen geprägt. Zudem hat der Libanon seit dem Ausbruch des Bürgerkriegs im Nachbarland Syrien im Jahr 2011 rund 1,2 Millionen Flüchtlinge aufgenommen.

Die Hilfsbereitschaft der Libanesen ist teilweise in Ablehnung umgeschlagen. Auch unter Kindern und Jugendlichen kommt es zu Spannungen und Ausgrenzungen. Die Projektpartner der Sternsinger arbeiten mit einheimischen Kindern und mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien. Ein wichtiges Ziel ist es, Frieden und Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion im Libanon zu fördern. Die Adyan-Stiftung, die 2006 von Christen und Muslimen ge-

gründet wurde, setzt dabei auf Bildung und Dialog. Mit Hilfe der Sternsinger hat Adyan ein Bildungsprogramm für Schulen erarbeitet, das Kindern und Lehrern die gemeinsamen Werte der Weltreligionen sowie Wissen über die eigene Religion und Geschichte vermittelt. Es geht um gewaltfreie Kommunikation und den respektvollen Umgang miteinander. Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst, ein langjähriger Sternsinger-Partner, leistet Hilfe bei der schulischen Integration und der medizinischen Versorgung der Flüchtlinge. Die Caritas Libanon organisiert unter anderem ein Hausaufgaben- und Freizeitprogramm für Kinder unterschiedlicher Herkunft und Religion in der libanesischen Hauptstadt Beirut.

Die Aktion Dreikönigssingen 2020 zeigt den Sternsingern, wie wichtig es ist, friedlich und unvoreingenommen miteinander umzugehen – im Libanon, aber auch hier in Deutschland, in Rheine, bei uns ...

Die Sternsinger, zeigen uns, dass Kinder und Jugendliche mehr verbindet als sie trennt – und dass es sich lohnt, offen und respektvoll aufeinander zuzugehen.

Alle Informationen zur Sternsingeraktion in Sankt Antonius findet ihr auf unserer Homepage: www.sankt-antonius-rheine.de.

Am Samstag, dem 28. Dezember, wird die 62. Aktion Dreikönigssingen bundesweit eröffnet. Diesmal in der Friedensstadt Osnabrück – passend zum Motto **„Segen bringen, Segen sein. Frieden! Im Libanon und weltweit!“**

3.000 Sternsinger aus ganz Deutschland werden erwartet.

Wir sind dabei! Du auch?

Anna Held



Pfadfinderinnen holen das Friedenslicht nach Rheine



Der Stamm Rheine der Pfadfinderinnen-schaft St. Georg (PSG) verteilt am dritten Advent das Friedenslicht. Sie bringen das Licht von der Aussendungsfeier im Dom zu Münster mit dem Zug nach Rheine. Die Pfadfinderinnen wollen die Flamme als Zeichen des Friedens an alle „Menschen guten Willens“ verteilen.

Dazu warten sie mit dem Friedenslicht aus Bethlehem am dritten Advent am 15. Dezember, etwa 19:00 Uhr am Bahnhof Rheine. In einer kleinen Lichterprozession gehen alle zusammen durch die Innenstadt zu einer gemeinsamen Andacht zur St. Antonius Basilika.

Unter dem Motto „Mut zum Frieden“ verteilen die deutschen Pfadfinder und Pfadfinderinnen in diesem Jahr das Licht. Die Flamme wird in der Geburtsgrötte Jesus Christus in Bethlehem entzündet und von Vertretern der anerkannten Pfadfin-

derinnen- und Pfadfinderverbände in Wien abgeholt – auch in diesem Jahr ist eine Pfadfinderin aus Rheine dabei. Per Zug wird das Licht in über 30 zentrale Bahnhöfe in Deutschland gebracht – sowie in andere Länder Europas und sogar bis nach Amerika. Bereits seit 1994 beteiligen sich deutsche Pfadfinder an der Aktion, die auf eine Initiative des österreichischen Senders ORF zurückgeht, der bis heute das Licht in Bethlehem abholt. Als Symbol für Frieden, Wärme, Solidarität und Mitgefühl soll das Licht an alle „Menschen guten Willens“ weitergegeben werden. Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen.

Pfadfinderinnen und Pfadfinder leisten aktive Friedensarbeit. Sie suchen den

Dialog mit Menschen anderer Überzeugungen. Mit vielen Aktionen bekennen sie nicht nur ihren Glauben und ihre Überzeugung, sondern treten aktiv für Frieden und Gerechtigkeit ein.

Die Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG) ist ein Verband katholischer Pfadfinderinnen, der deutschlandweit einzigartig für und mit Mädchen und jungen Frauen arbeitet. Dabei stehen die Fähigkeiten jeder Einzelnen und die Förderung einer starken Persönlichkeit im Vordergrund. Gleichzeitig setzt sich die PSG für die Rechte von Mädchen und Frauen ein.

www.psg-rheine.jimdo.com

www.friedenslicht.de/friedenslicht

Hannah Keuss



Herzlichen Glückwunsch, liebe Mutter!

Sankt Antonius (von Padua) gratuliert zum runden Geburtstag der Stadtkirche Sankt Dionysius

Im Jahr 2020 steht für die Nachbar- und Mutterpfarrei ein besonderes Jubiläum an: der 500ste Jahrestag der Fertigstellung der Stadt- und Marktkirche Sankt Dionysius. Das Jahr 1520 markiert dabei die Vollendung der Kirche mit der Glockenweihe. Erwähnenswert ist, dass

die von den Bürgerinnen und Bürgern erbaute Kirche noch in ihrem unzerstörten Originalzustand erhalten ist. Doch der Lack ist noch immer nicht ab – ganz im Gegenteil: frisch renoviert, herausgeputzt und mit erweiterter Orgel präsentiert sich das altherwürdige Gotteshaus heute seinen Besucherinnen und Besuchern. Durch diese Tatsache und ihre sehenswerte Ausstattung gehört sie mit Sicherheit zu den Top-Sehenswürdigkeiten unserer Stadt und ist immer einen Besuch wert.

Sankt Dionysius ist Mutterpfarrei auch der katholischen Gemeinden rechts der Ems. Wegen des überlangen Weges zur Kirche wurde im Jahr 1895 zunächst die Kapelle Sankt Josef in Rodde fertiggestellt. Initiator war der damalige Stadtpfarrer Dechant Bernhard Pietz. Dieser setzte auch für die wachsende Bevölkerung rechts der Ems mit dem 1904 in Dienst genommenen Bau der Basilika ein unvergleichliches Zeichen für die neu zu gründende Pfarrei Sankt Antonius (von Padua). Ganz herzliche Glückwünsche senden wir der Mutterpfarrei über die Ems zu ihrem Kirchbau-Jubiläum!

Klingend, leuchtend, kommunikativ: unter diesem Motto finden die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2020 statt, das am 12. Januar mit einem Gottesdienst offiziell eröffnet wird. Dabei wird auch an die weitere Baugeschichte des Denkmals erinnert: die Altarweihe im Nordschiff (Januar 1424), die Grundsteinlegung für den Turm (Juni 1494) und die Weihe des Hauptaltars (Juni 1450).

Highlights sind die Eröffnung des Küstertellers in der Stadtmauer unterhalb der Kirche, ein von der Kirchengemeinde organisiertes Konzert in der Elbphilharmonie Hamburg und eine ökumenische Gemeindefahrt auf den Spuren des Hl. Dionysius nach Paris. Ein Ausflug auf die andere Emsseite lohnt sich im nächsten Jahr also ganz besonders.

In diesem Sinne: Happy Birthday!

Christian Winnemöller und
Meinolf Winzeler

Weitere Informationen und das ganze Programm zum Jubiläum finden Sie unter www.dionysius-rheine.de

Klais-Orgel muss renoviert werden

Sponsoren gesucht*

Die Klais-Orgel in der Marienkirche erfreut mit ihrem Klang seit 43 Jahren die Kirchenbesucher. Von der Intonation, der klanglichen Gestaltung der Orgelpfeifen her, gilt sie als eine der schönsten Kirchenorgeln in Rheine. Im Jahr 1976 ist sie von der Firma Klais in Bonn erbaut worden. Sie besitzt zwei Manuale, 22 Register und 1472 Pfeifen.

Klein, aber fein.

Nach über 40 Jahren ist die Orgel „in die Jahre gekommen“. Staub und Ruß von brennenden Kerzen haben sich in den Pfeifen und im Inneren der Orgel abgesetzt. Es gibt beschädigte Pfeifen, die repariert werden müssen. Auch die Spielmechanik

bedarf einer Überarbeitung. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 50.000 Euro. Finanzielle Hilfe ist notwendig. Das Bistum Münster wird einen Teil der Finanzierung übernehmen. Ein großer Teil muss aber durch Benefizkonzerte, Kollekten und Spenden aufgebracht werden. Wer helfen will, kann spenden, evtl. auch eine Patenschaft für eine oder mehrere Pfeifen übernehmen. Spenden können auf das nebenstehende Konto bei der Stadtparkasse Rheine überwiesen werden. Spendenbescheinigungen werden gerne ausgestellt, wenn Sie ihre Anschrift eintragen!

Alla Brukwin

Ein herzlicher Dank gilt

- der Gemeindeleitung St. Marien und allen, die sich bei den Gemeindefesten engagiert haben. Hierbei sind schon etwa 5.000 € zusammengekommen.
- den Teilnehmer*innen des Benefizkonzertes im Dezember 2017! Dabei sind 1.100 € gespendet worden.
- dem Pop-Chor Voices für sein Benefizkonzert im November 2018 und seiner Spende in Höhe von 700 €.
- den „Beteiligten“ des Orgelsommers und den Teilnehmer*innen des Benefizkonzertes im November 2019 für ihre Spenden.



****Sie wollen uns ebenfalls unterstützen?***

Spendenkonto

Konto: Zentralrendantur Rheine
Verwendungszweck:
St. Marien Orgelrenovierung

IBAN: DE 19 4035 0005 0007 0488 87
BIC: WELADED1RHN



Wie können wir Kinder stark machen?

Diese Frage beschäftigt uns bei der Präventionsarbeit gegen sexualisierte Grenzüberschreitung und Gewalt an Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die Schutz und Hilfe benötigen schon seit vielen Jahren. In der Pfarrei Sankt Antonius und in der ganzen Stadt folgen viele aktive und engagierte Menschen dieser Suchbewegung: Wie können wir Kinder stärken und fördern?

Gruppenleiter*innen und Betreuer*innen fragen sich, wie das denn gelingen kann. An die Seelsorger und speziell die Präventionsfachkräfte richten sie ihre Fragen „Welche Fortbildung wird dazu angeboten?“ „Welche speziellen Angebote müssen wir dazu entwickeln?“

Alle Mitwirkenden im Kinder- und Jugendbereich und alle Beschäftigten der Pfarrei haben eine Präventionsschulung absolviert, durch die Basiswissen vermittelt, die Wahrnehmung geschult und um Aufmerksamkeit beim großen Thema Grenzüberschreitung und Gewalt geworben wird. Bei vielen Ehrenamtlichen liegt diese Schulung schon fünf Jahre zurück. Jetzt sind bereits erste Schulungen zur Auffrischung durchgeführt worden. Das Thema „Kinder stark machen“ wird dabei immer bearbeitet.

Ganz ohne Stress erleben die Beteiligten, dass sie durch Ihre Gruppenstun-

den, Freizeiten und Maßnahmen fast im Weitergehen Kinder stark machen. Dazu gehört zum Beispiel: Entscheidungen bewusst treffen lassen, wenn Kinder in der KiTa über die Auswahl des Mittagessens für die nächste Woche abstimmen. In einer Gruppenstunde überlegen



Leiter*in und Kinder, welches Spiel sie gerade spielen wollen. In vielen Situationen müssen sich Kinder wehren dürfen, wenn sie etwas nicht mögen oder wollen. Kinder zu Entscheidungen ermuntern und sie dabei ernst nehmen oder die Mitarbeit und Leistungen von Kindern anzuerkennen und wertzuschätzen, darum geht es hier in ganz alltäglichen Begebenheiten. In einem speziellen Workshop werden wir auch noch konzentriert und ganz ausdrücklich dazu arbeiten.

Das ganze Leben ist voller Gelegenheiten, Kinder stark zu machen. Wir sollten dazu die Grunderwartung wach

halten, dass diese Möglichkeiten gleich schon eintreffen und geschehen werden. Die Pfarrei Sankt Antonius hat am 27. Juni diesen Jahres das Institutionelle Schutzkonzept (ISK) verabschiedet, eine Sammlung vieler Regeln und Ordnungen zum Thema Prävention. Darin finden Leser*innen zum Beispiel den Verhaltenskodex, viele Ansprechpartner mit aktuellen Kontaktdaten und einige Anregungen zur Mitwirkung. Das ISK ist als Download auf der Homepage zu finden (www.sankt-antonius-rheine.de) oder als Ausdruck im Pfarrbüro (Beverger Str. 25) erhältlich. Wenn Sie Fragen oder Anregungen zum Thema haben, melden Sie sich gern bei uns!

Robert Bömelburg

Präventionsfachkräfte in Sankt Antonius

Anna Held

Pastoralreferentin

Telefon: 0176 23625083

E-Mail: held-a@bistum-muenster.de

Robert Bömelburg

Pastoralreferent

Telefon: 0597 80169-119

E-Mail:

boemelburg-r@bistum-muenster.de

Die Krippe in der Basilika



Die Krippe in der Krypta der Basilika ist weit über Rheine hinaus bekannt und Anziehungspunkt für Jung und Alt in der Weihnachtszeit. Friedel Theismann und das Krippenteam lassen sich in jedem Jahr eine Besonderheit einfallen.

Was macht zum Beispiel ein ausgestopfter Fuchs in einer Krippenlandschaft? Vielleicht hat der Fuchs einfach keine Heimat mehr gefunden wie so viele Suchende?

Das Krippenteam hat ihm dort so etwas wie Zuflucht und ein Zuhause geschaffen. Eine Krippenführung ist sehr zu empfehlen, weil sich die vielen Szenen noch besser erschließen und die erläuternden Informationen und Geschichten zum Nachdenken und auch Schmunzeln anregen. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter*innen schaffen dieses beeindruckende Werk und sorgen sich um die vielen Besucherinnen und Besucher.

Der erste Besuch der Krippe ist am Heiligen Abend ab 15:00 Uhr im Rahmen der „Offenen Kirchentür“ möglich. Ab Weihnachten, 25. Dezember bis Sonntag, 19. Januar 2020 ist die Krippe zu festen Öffnungszeiten zu besuchen.

Friedel Theismann

Krippenbesuchszeiten:

Montag bis Freitag, 09:30 bis 11:30 Uhr und 14:30 bis 18:00 Uhr.

Samstag, Sonntag und Feiertage von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Am 31. Dezember (Silvester) bleibt die Krippe geschlossen.

Das Basilika-Archiv ist während der Besuchszeiten jeweils an den Nachmittagen geöffnet.

Krippenführungen:

Freitag, 27. Dezember um 15:00 Uhr (Kindersegnung mit Krippenbesuch)

Samstag, 4. Januar 2020 um 15:00 Uhr

Sonntag, 19. Januar 2020 um 15:00 Uhr

Zu offenen Krippenführungen sind besonders Familien eingeladen! Treffpunkt ist die Vorhalle, im Haupteingang der Basilika.

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei Sankt Antonius Rheine,
Meinolf Winzeler (Leitender Pfarrer)
Beverger Straße 25, 48429 Rheine
Tel.: 05971/80169-0
E-Mail: stantonius-rheine@bistum-muenster.de
Web: www.sankt-antonius-rheine.de

Redaktion:

Robert Bömelburg (Leitung), Heribert Gausmann,
Adalbert Hanisch, Oliver Roskam, Dorothee Rücker,
Bernd Weber

Bildnachweise:

S. 01: © Blond Werbeagentur
S. 02: © Firmen-Werbematerial; Pixabay;
Sankt Antonius; Sankt Dionysius
S. 03: © M. Winzeler
S. 04: © Adobe Stock; O. Roskam; KJG St. Marien;
DKSB Rheine
S. 05: © pixabay - natureaddict
S. 06-07: © H. Lange; B. Weber
S. 08: © Sankt Antonius; Firmen-Werbematerial
S. 09: © pixabay - Piro4D; pixabay - Reimund Bertrams
S. 12: © Firmen-Werbematerial
S. 13: © A. Held
S. 14-15: © Sankt Antonius Kitas
S. 16: © pixabay - Michelle Scott; pixabay - open-vectors
S. 17: © Daria Broda, www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de; Adobe Stock

S. 18-19: © H.-J. Kohnen
S. 20-21: © Caritasverband Rheine
S. 22: © Firmen-Werbematerial
S. 23: © T. Plien
S. 24: © A. Brukwin; A. Wermeling; G. Oechtering
S. 25: © www.sternsinger.de (Pressematerial)
S. 26: © www.friedenslicht.de; H. Keuss
S. 27: © Sankt Dionysius Rheine
S. 28: © A. Brukwin
S. 29: © Adobe Stock
S. 30: © F. Theismann
S. 31: © Firmen-Werbematerial
S. 32: © Adveniat

Satz und Gestaltung:

Blond Werbeagentur,
E-Mail: info@blondwerbeagentur.de

Druck:

Druckhaus Tecklenborg GmbH & Co. KG
Siemensstraße 4, 48565 Steinfurt
Tel: 02552 / 920103
(umweltfreundlich auf FSC-Papier gedruckt)

Auflage: 15.500 Exemplare

Redaktionsanschrift:

Redaktionsanschrift:
Beverger Straße 25, 48429 Rheine
Tel: 05971 / 80169-119
E-Mail: boemelburg-r@bistum-muenster.de



Lösung des Suchspiels auf Seite 17



ZUM 6. MAL AUSGEZEICHNET

TOP 100 AKUSTIKER 2019/2020
INHALBERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG VOM BCW INSTITUT FÜR INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, DÜSSELDORF.
Mehr Infos: www.top100akustiker.de

Feiern Sie mit uns.
Wir laden Sie ein auf **Kaffee, Kuchen** oder **Sekt** und sind gerne für Sie da.
Und bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie ein **Päckchen Batterien gratis.**

Die Hörakustiker JANDAUREK
EMSSTRASSE 53, 48429 RHEINE
TEL.: 05971-8007950

Versicherer im Raum der Kirchen
Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

SCHÖPFUNG. BEWAHREN.
Ethisch-nachhaltig vorsorgen.

Ethisch. Sozial. Ökologisch.
Unser Nachhaltigkeitsfilter ist in Zusammenarbeit mit der Bank für Kirche und Caritas eG erstellt worden.

Burkhard Remke, Agenturleiter
Nadorffs Kamp 4
48429 Rheine
Telefon 05971 9474810
burkhard.remke@vrk-ad.de

*Menschen schützen.
Werte bewahren.*

Doña Rosa, Bäuerin im Dorf Tumuyo in der Gemeinde Tapacati, Bolivien. Foto: Steffen/Adveniat



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Weihnatskollekte 2019
am 24. und 25. Dezember
#FriedeMitDir
www.adveniat.de

FRIEDE! MIT DIR!